

# Architektur macht Schule - Wie lässt sich Baukultur vermitteln?

## September 2014

### *Architektur in Worte fassen*

**S. Schwarz-Hauns,**  
*Mädchen-Gymnasium St. Agnes Stuttgart*

#### *Vorüberlegungen:*

- Deutschunterricht hat zum Ziel die Beschreibung, Analyse und Deutung von inhaltlichen und formalen Phänomenen; Umgang mit „Mehrdeutigkeit“, Perspektivität.
- Stoffvermittlung in der Schule ist kompetenzorientiert, exemplarisch und modularisiert; von Pädagogen wie von Schülern wird dies als Leistungsverdichtung empfunden, an deren oberer Grenze man angekommen ist. Das Lernumfeld ist zunehmend heterogen.
- *Baukultur* als Bildungsauftrag in diesem Umfeld pragmatisch unterzubringen wird als notwendig, aber problematisch angesehen.

#### *Lösungsvorschläge:*

1. **Projekte** an ausgewählte Schüler/innen in zeitlich begrenztem Umfeld anbieten (dennoch: entschleunigtes Arbeiten; Anbindung an Bildungsplan-Inhalte unbedingt nötig); Exzellenzförderung.
2. **Explizite Behandlung** von architekturrelevanten Themen anhand der Behandlung literarischer Epochen in Kl.10 und Kl.1. (Z.B. Thema „Stadt“).
  - interdisziplinäre Einbeziehung möglich (Geographie, Biologie/ Immunologie)
  - verschiedene Formen der Leistungsmessung möglich: Text-Analyse und -Interpretation mit Hintergrundteil; textgebundene Erörterung; freie Erörterung; Essay mit Materialteil.
3. **Implizite Behandlung**
  - ein „Jahresthema“ benennen (z.B. „Natur-Kultur“; „Mensch, Haus, Stadt“ o.ä.; „Ich und die Anderen“)
  - Umgang mit „Mehrdeutigkeit“ üben: der Bezug zum Jahresthema soll von den Schülern in der Nacharbeitung selbst formuliert werden.

#### **Literatur:**

- Aldo van **Eyck**: Whatever Space and Time Mean, Place an Occasion Mean More. In: Forum 4 (1960-61), S.121.
- Liane **Lefavre**: Space, Place, and Play. In: dies. und Ingebog de Roode (Hg.): Aldo van Eyck: The Playgrounds and the City. Rotterdam 2002, S.25.
- Richard **Sennett**: Handwerk. Berlin 2008. (*Ein sehr inspirierendes, breit und tief angelegtes Werk, das philosophisch Parameter des Handwerks beleuchtet, erläutert und deutet; hier auch der Begriff der „Mehrdeutigkeit“.*)
- Mit gut gelaunter Resignation. Interview mit Christiane Florin von Karin Janker. In: SZ, 25.8.2014, S.15. (*Über die neue Anpasstheit der Studenten.*)

#### **Unterrichtsmaterialien zum Thema:**

- Das Ich in der Krise. Zeittypische Themen untersuchen.  
In: deutsch. kompetent. Hg.v. Günther Einecke und Maximilian Nutz. Ernst Klett Verlag, Stuttgart 2009, S.286 ff.
- Im steinernen Meer. Epochenumbrüche im Stilwandel wahrnehmen.  
In: deutsch. kompetent. Hg.v. Günther Einecke und Maximilian Nutz. Ernst Klett Verlag, Stuttgart 2009, S.298 ff.